

Prof. Dr. Albrecht Cordes, M.A. – Lebenslauf

- Stand: 1. August 2010-

31. Oktober 1958 Geburt in Hagen in Westfalen
- 1976/1977 Studienjahr an der Universität Paul Valéry, Montpellier III:
Französisch und Civilisation Française
- 1977/1978 Wehrdienst bei der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf
(Sportförderkompanie); seit 1974 30 internationale Einsätze für
verschiedene Auswahlmannschaften des Deutschen
Basketballbundes
- 1976-1985 Studium der Fächer Jura, Französisch und Geschichte in
Montpellier, Heidelberg und Freiburg
- Mai 1983 Erstes Juristisches Staatsexamen in Freiburg
- Juni 1985 Magisterexamen in Geschichte. Magisterarbeit: „Deutsche
Polenpolitik 1945-1970“, betreut von Prof. Dr. Bernd Martin
- Dezember 1987 Zweites Juristisches Staatsexamen
- 1988-1996 Assistent bei Prof. Dr. Karl Kroeschell, im letzten Jahr bei seiner
Nachfolgerin Prof. Dr. Karin Nehlsen-von Stryk
- Februar 1992 Promotion zum Dr. iur. bei Prof. Kroeschell mit der Arbeit
„Stuben und Stubengesellschaften. Zur dörflichen und
kleinstädtischen Verfassungsgeschichte am Oberrhein und in der
Nordschweiz“
- Juni 1997 Habilitation mit der Arbeit „Spätmittelalterlicher
Gesellschaftshandel im Hanseraum“, Verleihung der Venia
legendi für die Fächer Deutsche Rechtsgeschichte, Bürgerliches
Recht und Handelsrecht
- 1997-1999 Lehrstuhlvertretungen in Würzburg, Köln (2x) und Freiburg
- März 1999 Annahme eines Rufs an die Johann Wolfgang Goethe-
Universität auf einen Lehrstuhl für Mittelalterliche und neuere
Rechtsgeschichte und für Zivilrecht (Nachfolge Prof. Dr. Gerhard
Dilcher) unter gleichzeitiger Ablehnung eines Rufs an die
Universität zu Köln (Nachfolge Prof. Dr. Karin Nehlsen-von
Stryk).
- Oktober 2002 Ablehnung eines Rufs an die Georg-August-Universität
Göttingen (Nachfolge Prof. Dr. Wolfgang Sellert).
- 2002-2007 Mitbegründer und Sprecher der International Max Planck
Research School for Comparative Legal History
- Okt. 2007-
Sept. 2008 Stipendiat des Historischen Kollegs München
- Seit April 2009 Studiendekan am Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-
Universität